



Witze

Ein Ingenieur braucht ein klares Feindbild: Betriebswirte 60 Begriffe aus dem A-Z der Betriebswirtschaftslehre

Aktiva

früher: Firmenguthaben

heute: Summe aller Kunden- und Gläubigerkonten, auf die man Zugriff hat

Beamte

muß man kennen, können vor lästigen Rechtslagen schützen; Besonderheit: kennen keine Existenzsorgen, nur Statussorgen; daher für Geschenke empfänglich

Betriebswirtschaft

1. Studium, das einem erlaubt, in einem Betrieb Führungspositionen zu besetzen, ohne die geringste Ahnung von der Produktion zu haben

2. Kantine auf dem Betriebsgelände. Sofort einem Familienmitglied zuschancen (vermeidet Karriererisiko)

Bilanz

Kassensturz mit vorgegebenem Resultat

Bleistift

früher Hauptutensil des Buchhalters; heute durch Rotstift und Computer ersetzt

Bürgschaft

Eintreten anderer für eigene Unfähigkeit

Computer

1. Tarnkappe für Büroschlaf

2. um richtig Schaden anzurichten, braucht man einen

Controlling

Wie sitzt man anderen am besten im Nacken?

Dogmengeschichte

Woher hat der Chef seine unverrückbare Meinung? Es gibt immer zwei Meinungen: Die vom Chef und die falsche.

Eigeninitiative

Kündigungsgrund. Begründung: Vergiftung des Betriebsklimas

Entscheidung

vermeiden durch delegieren

Europa

Ausweichmöglichkeit, wenn die eigene Unfähigkeit erkannt wird

Finanzökonom

Synonym; je nach Sparte: Kredithai;

Bankrotteur; Wirtschaftsgangster

Fremdsprachenkenntnis

gut für Ausländer; Betriebswirtschaftler versteht sowieso keiner

- Gehalt**
hat höchste Priorität, betrifft eigene Person!
- Hauptbuchhalter**
aussterbende Gattung, die den genauen finanziellen Zustand der Firma kennt; ist sofort kaltzustellen!
- Geschenk**
kleine erhalten die Freundschaft, große die Subvention;
beide sind steuerlich absetzbar
- Industrieökonomik**
dient dem Personalabbau in der Produktion
- Ingenieur(techn. Personal)**
Querulant; abschieben zu Patentrecherchen und Ermittlung der aktuellen Genehmigungs- und Umweltschutzrechtslage
- Investition**
dient der Höherentwicklung des Betriebes; daher stehen höhere Bürogebäude an erster Stelle von Investitionsplänen
- Investruine**
neues Produktionsgebäude
- Jurist**
bester stiller Teilhaber; schützt nicht vor Unkenntnis, aber vor Strafe!
- Kommunikationssystem**
1. betriebliches Rundschreibensystem
2. Weiterreichen und Verstärken der Kritik von oben (Anschluß)
- Konkurs**
erwartetes Endergebnis auch der eigenen Tätigkeit
- Konkursverwalter**
bester Posten bei Firmenpleite, daher rechtzeitig anvisieren;
letzte und beste Möglichkeit, die eigene Hingabe an die Firma sich selbst zu honorieren
- Kostenanalyse**
Erfassung aller Ausgaben, die nicht die eigene Position betreffen
- Lohn**
unberechtigte Forderung von (techn.) Arbeitnehmern; ist stets zu kürzen
- Lean Management**
alle rauswerfen (rausekeln), die Ahnung haben und somit gefährlich sind
- Manager**
früher: Organisator von Schaukämpfen
heute: Organisator von Verwaltungsstreit zum eigenen Vorteil
- Markt**
grauenhafter Bewährungsort für firmeneigene Erzeugnisse;
einziger Ausweg: Menschenkenntnis nutzen
- Marktanalyse**
pseudowissenschaftlich frisierte (d.h. erhoffte) zukünftige Verkaufsstatistik
- Marketing**
meiden, sonst endet man als Versicherungsvertreter
- Menschenkenntnis**
man kennt die richtigen Menschen (d.h. Beamte und Politiker)
- Minuswachstum**
Verluste nicht kaschierbar, aber steuerlich absetzbar
- Nullwachstum**
Verluste kaschierbar

- Passiva
ignorieren; sollen doch die anderen sehen, wie sie an ihr Geld rankommen
- Personalmanagement
Postenvergabe an Unfähige, um die eigene Unfähigkeit zu tarnen
- Pleite
ausgezeichnete Möglichkeit, durch Bevorzugung einer Bank bei der Verteilung der Konkursmasse dort einen Aufsichtsratsposten zu ergattern
- Politologie
Anleitung zum Kennenlernen der politisch einflußreichen Leute
- Praxis
Vorsicht - FALLE!
- Produktion
lästige Existenzgrundlage des Betriebswirtschaftlers;
Hinweis: keine Pognosen wagen, sondern immer hinterher begründen; besser: RAUSHALTEN!
- Provision
steuerfreie Einnahmequelle aus Kenntnis betriebsinterner Vorgänge
- Psychologie
1. Demoralisierung und Isolierung aufmüpfiger Untergebener
2. erlaubt Speichellecker, nicht als Arschkriecher erkannt zu werden
- Solidarität
Bereitschaft, Erfolgsprämien anzunehmen
- Soziologie
notwendig zur Erstellung minimierter Sozialpläne bei Kündigungen anderer
- Statistik
mittels Computerprogramm erstelltes Lügendickicht;
Grundregel: Trau nur einer Statistik, die du selbst gefälscht hast
- Steuer
keine Steuerhürde ist so hoch, als daß ein Betriebswirtschaftler sie nicht umgehen kann
- Steuerberater
da er die Steuerlast auf Null senken kann und Subventionsquellen kennt, ist er bei Bewerbung stets Ingenieuren und technischem Personal vorzuziehen
- Steuerfahnder
lästiger Beamter (Ausnahme) Abwehr:
1. Betriebsstatistik
2. Amtsaufsicht einschalten (siehe Menschenkenntnis)
- Steuern
zahlen die anderen, um das Überleben der Firma zu ermöglichen
- Studieninhalt
pseudowissenschaftliche Begründung für die eigene Unentbehrlichkeit in der zukünftigen Firma
- Subvention
frei verfügbarer Kreditrahmen ohne lästige Rückzahlung;
Begründung für Ersterhalt genügt, danach automatisch jährliche Erhöhung
- Technologiemanagement
dient durch Verhinderung neuer Technologien dem

- Betriebsfrieden (Friedhofsruhe)
- Unternehmensplanspiele
 - risikolose Spielweise für Entscheidungsunfähige;
 - beförderungsträchtige Alternative zur Arbeitszeit
- Verantwortung
 - montags Sündenbock für die Woche festlegen
- Verlust
 - auch dank eigener Arbeit erwartetes Betriebsergebnis
- Wirtschaftsinformatik
 - Nutzung des Computers für eigene Bilanzfälschungen
- Wirtschaftsmathematik
 - künstlich aufgeblähte vier Grundrechenarten; dient nur vorgeblich der Ermittlung von Soll und Haben
- Wirtschaftsrecht
 - Schuldzuweisung nach außen und Begründung für möglichst hohe eigene Forderungen
- Wirtschaftsstudium
 - statusträchtige und staatlich geförderte Warteschleife (ABM) für ansonsten schwer Vermittelbare

-- anonymous, eingesandt von F. Hille



